

ART SAFIENTAL

Biennale for Land and Environmental Art

2. Juli - 23. Oktober 2022

LEARNING FROM THE EARTH



Atelier für Sonderaufgaben, Null Stern Hotel (Land Version), Art Safiental 2016,
F: Atelier für Sonderaufgaben

ART SAFIENTAL

Einleitung	3
Konzept	4
Ziele und Wirkung	6
Das Bündner Safiental	7
Biennale 2022	8
Künstlerliste, Termine und Team	10
Finanzen und Partner	11



ART SAFIENTAL

Seit 2016 findet alle zwei Jahre die ART SAFIENTAL Biennale, eine Outdoor-Ausstellung mit wechselndem Schwerpunktthema, in der archaischen Landschaft des Bündner Safientals statt. Nach New Land Art (2016), Horizontal – Vertikal (2018), und Analog – Digital (2020), lautet das Thema für 2022 *LEARNING FROM THE EARTH* oder: von der Erde lernen.

Die ART SAFIENTAL, in Kombination mit der ebenfalls seit 2016 existierenden ALPS ART ACADEMY und dem sich in Aufbau befindenden Institute for Land and Environmental Art (ILEA), schaffen Kulturangebote in der abgeschiedenen Landschaft des Safientals, wodurch neue, wertvolle Erfahrungen, eine Sensibilisierung von Bewohner:innen und Besucher:innen sowie fruchtbare Bedingungen für den Wissenstransfer geschaffen werden.



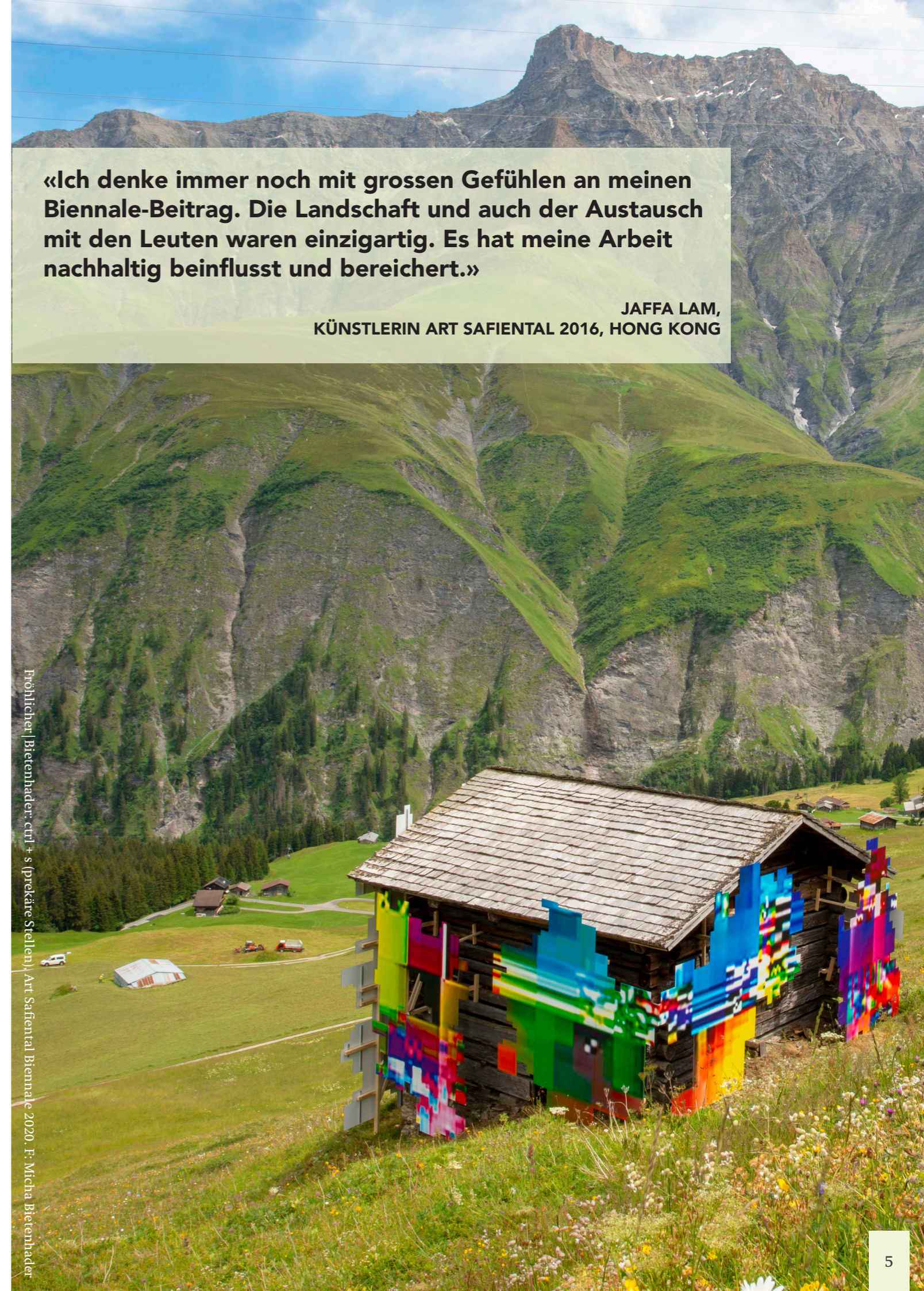
KONZEPT

Bereits zum 4. Mal wird 2022 im Bündner Safiental die Outdoor Biennale ART SAFIENTAL stattfinden. Rund 15 nationale und internationale Künstlerinnen, Künstler und Kunstkollektive erschaffen jeweils im Aussenraum und im Dialog mit der Landschaft temporäre Werke, die im ganzen Safiental rund vier Monate frei und unentgeltlich zugänglich sind. Die vor Ort entstandenen künstlerischen Arbeiten laden teils auch zur Benutzung ein. Allen Werken gemeinsam ist die Hinterfragung und das Fortschreiben des historischen Begriffes der Land Art sowie eine transdisziplinäre, oft auch partizipatorische Praxis.



Jaffa Lam: Bridge Sewing, Art Safiental 2016, F: ILEA

Unter den bisherigen über 50 Kunstpositionen der früheren Ausgaben (2016-2020) befinden sich u.a. Lita Albuquerque, Atelier für Sonderaufgaben, James Bridle, Bob Gramsma, Ingeborg Lüscher, Melodie Mousset, Raumlabor, Analia Saban, Roman Signer u.v.a. Bei der Zusammenstellung der Liste der Kunstschaffenden wird stets ein inklusives Verhältnis verschiedener Aspekte (Diversity, Gender, Alter, Herkunft, regionaler Bezug) angestrebt. Kurator der Biennale ist seit 2016 der Kunsthistoriker, Künstler, Autor und Dozent Johannes M. Hedinger.



«Ich denke immer noch mit grossen Gefühlen an meinen Biennale-Beitrag. Die Landschaft und auch der Austausch mit den Leuten waren einzigartig. Es hat meine Arbeit nachhaltig beeinflusst und bereichert.»

**JAFFA LAM,
KÜNSTLERIN ART SAFIENTAL 2016, HONG KONG**

Frühlicher Bietenhader: ctrl + s (prekäre Stellen), Art Safiental Biennale 2020, F: Micha Bietenhader



ZIELE UND WIRKUNG

Eine breite Bevölkerung soll mit neuen Tendenzen der Kunst im peripheren, öffentlich-ländlichen Raum in Dialog gebracht werden. Eine zentrale Rolle spielt der aktive Austausch zwischen den Kunstschaffenden und deren Kunstprojekte mit der lokalen Bevölkerung und externen Besucher:innen. Längerfristig soll die Biennale, gemeinsam mit den anderen Aktivitäten vom Institute for Land and Environmental Art, das Safiental zum nationalen wie internationalen Kompetenzzentrum für Forschung, Vermittlung und Produktion von Land and Environmental Art mit Fokus auf die periphere, rurale und alpine Landschaft machen.

Fern der kulturellen Zentren wird in einer peripheren, strukturarmen Alpenregion Kunst, in und mit der Natur und Landschaft, initiiert, vermittelt und reflektiert. Das neu geschaffene Institut ILEA wird zum Kompetenzzentrum für Land and Environmental Art. Durch die saisonalen Outdoor-Kunstaussstellungen und Events konnten in den letzten Jahren eine neue Form eines sanften Tourismus aufgebaut werden.

Für das Tal und die Region hat die ART SAFIENTAL, wie auch die anderen künstlerischen Initiativen von ILEA, eine identitätsstiftende Wirkung und Funktion. Alle Projekte zusammen bereichern nicht nur die «Kulturlandschaft», sondern auch die «Naturlandschaft».

Die Initiativen erzeugen einen Mehrwert sowohl für die Kunstcommunity als auch für die Region und ihre Bevölkerung. Sie schaffen einerseits ein neues Interesse gegenüber der Region mit ihrer Geschichte und Kultur, andererseits findet auch ein Zugang des Tales und ihrer Bewohner:innen zu Kunst und Land Art statt.

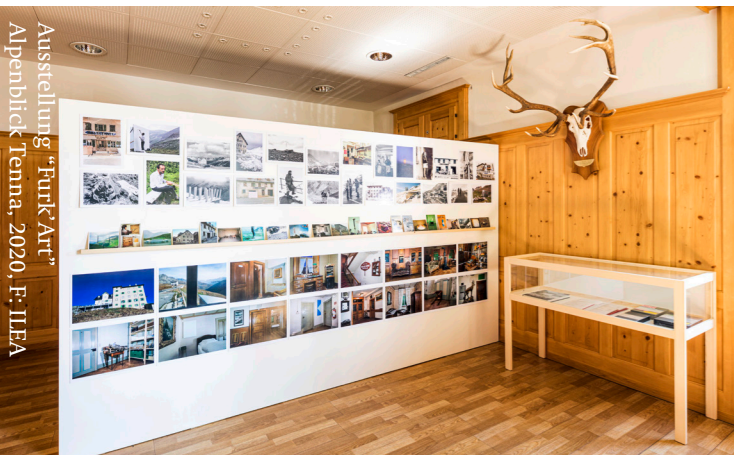
Zu Vermittlungszwecken wird jeweils ein Kurzführer mit Übersichtskarte abgegeben sowie ein Event- und Vermittlungsprogramm angeboten. Im Berghotel Alpenblick ist ein Informationszentrum eingerichtet, in welchem man sich zu den ausstellenden Künstler:innen und alle anderen Departementen von ILEA informieren kann.



Curdin Tones: La Mort Val d'Aoste, 2019, F. ILEA Art Safiental 2020, F. ILEA



Bob Gramsma: Egsee, 2018, F. ILEA Art Safiental 2018, F. ILEA



Ausstellung "Furk Art" Alpenblick Tenna, 2020, F. ILEA



DAS BÜNDNER SAFIENTAL

Unter den einzigartigen Kulturlandschaften der Schweiz ist das Safiental eine besonders authentische Landschaft. Was diese Landschaft auszeichnet ist einerseits die geologisch bedingte, relative Abgeschiedenheit und andererseits die vorherrschende Walserkultur, die unter anderem in den typischen Streusiedlungen sichtbar wird.

Die Gemeinde Safiental in der Bündner Surselva ging Ende 2012 aus einem Zusammenschluss der vier Gemeinden Safien, Tenna, Versam und Valendas hervor. Sie umfasst eine Fläche von rund 150 km² und ist mit knapp 1000 Einwohner:innen verhältnismässig dünn besiedelt. Das gleichnamige Tal erstreckt sich in nord-südlicher Richtung über knapp 25 km von der imposanten Rheinschlucht bis zum Safierberg. Die Gemeinde Safiental ist Teil des Naturpark Beverin, welcher sich rund um den majestätischen Piz Beverin über neun Parkgemeinden erstreckt. Der Naturpark Beverin setzt sich für eine nachhaltige Regionalentwicklung ein.



«Durch die ART SAFIENTAL Biennale wird der Zugang zur Kunst viel einfacher und passiert sozusagen «nebenbei», nämlich eingebettet in die Landschaft und das Naturerlebnis. Dabei wird ein ausgeprägter Dialog ermöglicht.»

**LUKAS ZÜST,
GEMEINDEPRÄSIDENT
SAFIENTAL**

Co. & Com. Bergkanzel | 2016-22, Art Safiental 2016, F. ILEA



BIENNALE 2022 Learning from the Earth

Learning from the Earth (Von der Erde lernen) versammelt 15 Kunstprojekte in einer Zeit der planetaren Krise. Von der Wirtschafts- über die Pandemie- und Klimakrise ist es offensichtlich, dass die Menschheit und ihre Lebensweise auf dem Planeten Erde gefährdet ist.

Die Kunstwerke sind Kommentare und Vorschläge, die sich kritisch mit der Gegenwart auseinandersetzen und Alternativen zu aktuellen Entwicklungen und Umwälzungen vorschlagen. Sie denken darüber nach, was unsere Beziehung zur Erde ist, was wir von ihr lernen können und was uns zu Menschen macht. *Learning from the Earth* fordert nicht nur auf, auf den Klimanotstand zu reagieren, die Kunstprojekte zeigen auch alternative, teils vergessene oder verlernte Möglichkeiten auf, wie wir mit der Erde in Dialog treten und von ihr lernen können. Die Kunstwerke sind sowohl Kampagne, Methodik und Intervention.

Im Kern behandeln die Werke Themen wie Nachhaltigkeit, Biodiversität und die Natur im Allgemeinen, aber auch Aspekte wie die Mensch-Tier-Pflanzen-Hierarchie, Holismus und Kosmologie, oder wie wir eine ökologischere und gerechtere Zukunft gestalten können. Neben formalen und ortsspezifischen Umsetzungen, enthalten die Werke oft auch prozessuale und transdisziplinär-forschende Teile und zeigen die tieferen Beziehungen zu Systemen und Phänomenen in Bezug auf die sozialen und kulturellen Aspekte des Klimawandels auf.



Aktion auf der Bergkanzel (2016-2022) von Com&Com, Art Safiental 2020 F: ILEA



Bildstein | Glatz: Himmel III, Art Safiental 2018, F: M. Bildstein

«Es macht grosse Freude in einem Tal zu arbeiten, wo es viel Platz für kreative und innovative Projekte gibt, welche mit viel Herzblut und Engagement umgesetzt werden.»

JOLANDA RECHSTEINER,
GESCHÄFTSFÜHRERIN
SAFIENTAL TOURISMUS

Learning from the Earth ist sowohl eine Ausstellung über den Wandel als auch ein Katalysator für den Wandel. Die Ausstellung, die ebenfalls im Kunstjahr 2022 stattfindenden ALPS ART ACADEMY und das Symposium ILEA TALKS und ebenso die Forschungsprojekte des ILEA Institutes befassen sich weniger mit Skalierbarkeit, sondern mit Multiplizierbarkeit. Es gibt keine Einzellösung für ein so komplexes und vielschichtiges Problem wie die Klimakrise. *Learning from the Earth* spiegelt diese Vielschichtigkeit wider.

Learning from the Earth ist ein Aufruf zum Handeln und lädt ein, gemeinsam auf eine sich verändernde Welt zu reagieren und sich mit Zukunftsvisionen in all ihren wissenschaftlichen und künstlerischen Verästelungen auseinanderzusetzen.

Wir hoffen, dass die Ausstellung (wie auch die Akademie, das Symposium und die Forschungsprojekte) alternative und doch miteinander verbundene Visionen für unseren Planeten bietet, Denkanstöße erzeugt, individuelle und kollektive Träume zum Handeln hervorbringt, und all das, während wir nach vorne blicken und uns gemeinsam die nächsten 1000 Jahre vorstellen.



DIG COLLECTIVE: A Hole in the Alps, Art Safiental Biennale 2018, F: ILEA



KÜNSTLERLISTE, TERMINE UND TEAM

Liste der Kunstschaaffenden 2022

Lara Almarcegui	ES
Badel/Sarbach	CH
Ursula Biemann	CH
Julius von Bismarck	D
Com&Com	CH
Valentina Demicheli	CH
Saskia Edens	CH
Lithic Alliance	CH/B
Marcus Maeder	CH
!Mediengruppe Bitnik	CH/D
Dharmendra Prasad	IN
Simon/Odermatt	CH
Steiner/Lenzlinger	CH
Ben Vautier	F/CH

Assoziierende Projekte, kollaterale Events, Kollaborationen

Klimastreik/Klimajugend
 Klima-Pavillon
 Kunst Garage Versam
 Safientaler Gespräche (Oral History)
 Haus Gawaling Mathon
 HR Fricker & Schweizerische Post
 Sound Kite Ensemble
 507 nanometer
 Bearth & Deplazes Architekten

Termine

ART SAFIENTAL

Biennale: 2.7. – 23.10.2022
 Vernissage: 2./3.7.2022
 Finissage: 22./23.10.2022

Parallelveranstaltungen ILEA

Akademie: 25.8. – 3.9.2022
 Symposium: 27./28.8.2022
 Institut: ganzjährig

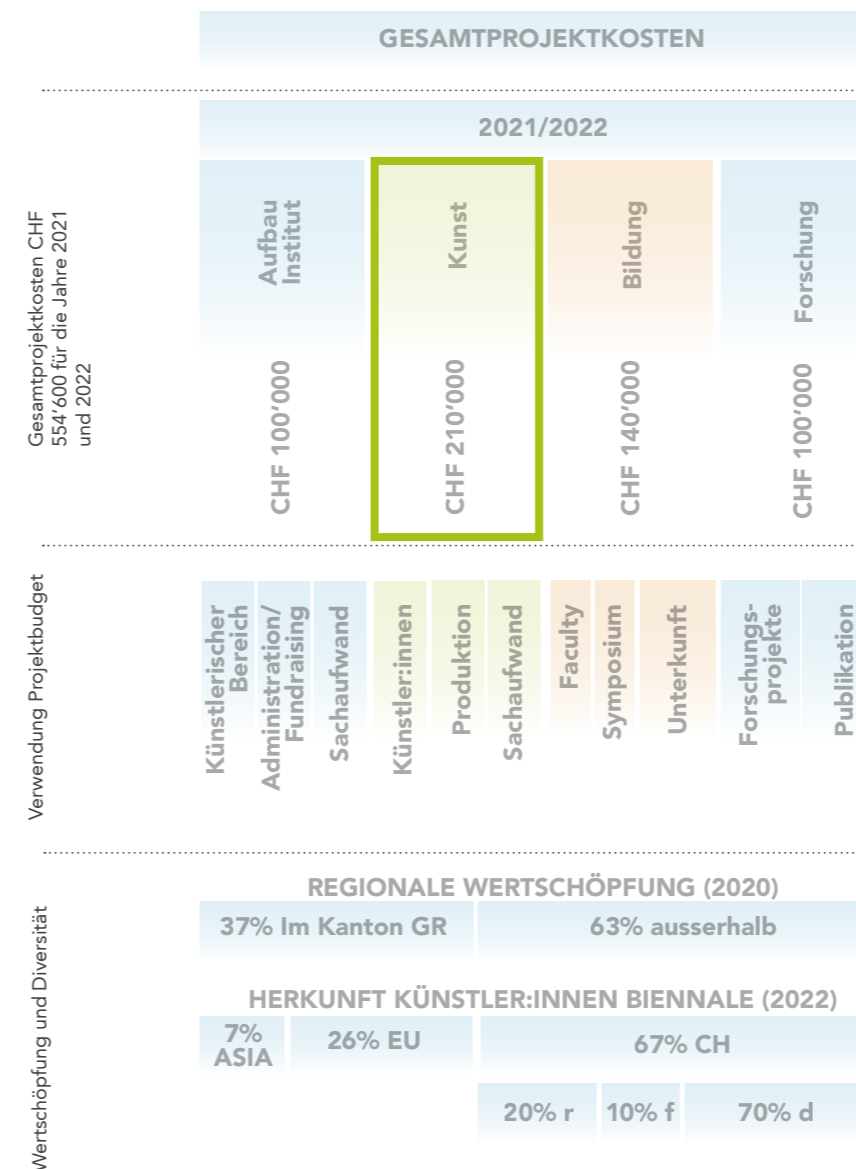
Team

Künstlerische Leitung, Kurator:
 Administrative Leitung:
 Kuratorisch-wissenschaftliche Mitarbeit:
 Leitung Events:
 Wissenschaftliche Mitarbeit:
 Produktionsleitung:
 Praktikum, Assistenz:
 Residenz/Accommodation:
 Presse, Medien:
 Grafik, Gestaltung:
 Verwaltung, Rechnungswesen:

Johannes M. Hedinger, Zürich
 Benedikt Joos, Naturpark Beverin
 Claire Geyer, Zürich
 Jolanda Rechsteiner, Safiental Tourismus
 Mirja Busch, Berlin
 Sebastian Nauck, Tenna
 Lena Witschi, Bern
 Sascha Skraban, Berghotel Alpenblick
 Susi Schildknecht, Malans
 Alltag Agentur, St.Gallen
 Carola Derungs, Naturpark Beverin



FINANZEN UND PARTNER



Aktuell liegt die Trägerschaft der ART SAFIENTAL beim Naturpark Beverin und der Gemeinde Safiental.

Das Budget für die 4. Ausgabe der Biennale ART SAFIENTAL beträgt insgesamt CHF 210'000, während sich die Gesamtkostenschätzung zusammen mit der 4. Austragung der ALPS ART ACADEMY, der neuen Forschungsabteilung und dem Aufbau von ILEA auf total CHF 550'000 beläuft.

Die Finanzierung erfolgt bisher in der Regel zu rund 50% durch Eigenleistungen und Cash-Beiträge des Naturpark Beverin und der Gemeinde Safiental. Weitere 40% der Kosten werden durch Stiftungen, Beiträge von Sponsor:innen und Gönner:innen gedeckt und 10% werden durch die Öffentliche Hand sowie durch Einnahmen finanziert.

Bis 2024 soll mit ILEA, dem Institute for Land and Environmental Art, eine eigene juristische Form und Trägerschaft aufgebaut werden.

Möchten auch Sie das kreative Umfeld und die Kunstaktivitäten im Safiental unterstützen und Teil der ART SAFIENTAL werden?

Melden Sie sich bei uns.

Partner

ILEA
Naturpark Beverin
Gemeinde Safiental
Safiental Tourismus
Berghotel Alpenblick
Tenna Plus
AlpenWeitBlick
Zürcher Hochschule der Künste

www.ilea.art
www.naturpark-beverin.ch
www.safiental.ch/gemeinde/
www.safiental.ch/tourismus/
www.alpenblick.ch
www.tennaplus.ch
www.alpenweitblick.ch
www.zhdk.ch

«Bergregionen können sehr wohl einen selbstständigen Beitrag zum kulturellen Leben leisten. Kunstschaffende, die zu uns ins Tal kommen, finden hier, was sie in Kulturzentren wie Zürich oder New York vermissen: einen unvoreingenommenen, experimentellen Reflexionsraum, Bodennähe und institutionelle Freiheiten.»

**JOHANNES M. HEDINGER,
KURATOR ART SAFIENTAL UND
DESIGNIERTER LEITER ILEA**

INSTITUTE FOR LAND AND
ENVIRONMENTAL ART
c/o Naturpark Beverin
Center da Capricorns
7433 Wergenstein
081 650 70 10
www.ilea.art
info@ilea.art

